

[10260.] Wenn möglich zum sofortigen Antritt suche ich für mein Torgauer Sortimentsgeschäft einen älteren Gehilfen. Solche Herren, die das Buchhändlerexamen bereits bestanden haben und auf eine dauernde Stellung reflectiren, erhalten den Vorzug.

Torgau, 18. April 1867.

Heinrich Emil Schneider.

[10261.] In meiner Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandel, ist für einen strebsamen jungen Gehilfen, welcher erst kürzlich die Lehre beendigt hat, eine Stelle frei, welche sofort zu besetzen ist.

Rastatt, 22. April 1867.

W. Hanemann.

**Gesuchte Stellen.**

[10262.] Ein junger Mann, welcher dem Buchhandel seit 8 Jahren angehört, sucht eine selbstständige Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft. Derselbe hat im Auslande conditionirt, ist in der französischen Sprache bewandert und besitzt auch Kenntniß des Musikalienhandels. Der Eintritt könnte schon in nächster Zeit geschehen.

Gef. Offerten sub H. S. 100. nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

**Besetzte Stellen.**

[10263.] Die vielen Anerbieten, die an uns betrefß der in unserem Geschäfte vacant gewesenen Gehilfenstelle gelangt sind, machen es uns zur Unmöglichkeit, jedem der Herren für seine Freundlichkeit, uns seine Dienste angetragen zu haben, persönlich zu danken, und geschieht dies deshalb auf diesem Wege. Die Stelle ist bereits wieder besetzt.

Solberg, am 22. April 1867.

G. F. Post'sche Buchh.

**Bermischte Anzeigen.**

**Ostermesse betreffend.**

[10264.] Saldo-Ueberträge aus vorjähriger Rechnung können wir in diesem Jahre unter keiner Bedingung gestatten, und erwarten die uns sowohl vom Verlags- als Separat-Conto treffenden Saldi in der nächsten Messe unverkürzt. Wir bitten freundlichst, diese durch wichtige Geschäftsveränderungen bedingte Erklärung zur Vermeidung aller unliebsamen Erörterungen nicht unbeachtet zu lassen.

Berlin, den 5. April 1867.

A. Sacco Nachfolger.

**Italienisches Sortiment.**

[10265.]

Infolge der nunmehr leichten und schnellen Communication von hier aus mit Deutschland und Italien empfehlen wir uns zur Lieferung von

**Italienischem Sortiment,**

das von jetzt an aufs schleunigste besorgt werden wird.

Alle in der Bibliografia d'Italia angekündigten Werke liefern wir zu billigsten Preisen.

Venedig.

H. F. & M. Münster.

**Zur gefälligen Beachtung.**

[10266.]

Restvorräthe, sowie größere Partien von Jugendschriften, Romanen, illustrierten und populären Beitschriften und Werken

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct pr. Post.

[10267.]

**Zur gef. Notiz!**

Herr Georg Luz in Heubach wird vom 1. Mai d. J. an sich als Oberlehrer und Organist in Biberach niederlassen und sind daher alle Zusendungen an ihn statt nach Heubach, nach Biberach zu richten.

Zugleich zeigen wir Ihnen an, daß der 1. Band der 2. Aufl. des „Lehrbuchs der prakt. Methodik“ ungefähr bis Ende August d. J. erscheinen wird.

Wiesenstein, den 16. April 1867.

Schmid'sche Buchhdlg.

**Zu gefälliger Beachtung.**

[10268.]

Der geschäftliche Abschluß mit G. G. Kunze's Erben veranlaßt uns zu der Erklärung, daß wir in diesem Jahre unter keinerlei Bedingungen Saldo-Ueberträge vom vorigen Jahre gestatten können, vielmehr auf prompte und unverkürzte Zahlung der uns zukommenden Saldi rechnen.

Zur Vermeidung jedweder unangenehmen Correspondenz bitten wir, von dieser Erklärung Notiz zu nehmen.

Mainz, im April 1867.

G. G. Kunze's Nachfolger.

[10269.]

**Für Verleger deutscher Original-Romane.**

Verleger von Original-Romanen hervorragender Schriftsteller, welche geneigt sind, uns Manuscripte zum Abdruck im Feuilleton der „Presse“ vor Erscheinen im Buchhandel zu überlassen, ersuchen wir um Einsendung von frankirten Offerten unter Angabe des im Roman behandelten Gegenstandes, des Umfangs und der Honorarbedingungen.

Die Administration der „Presse“ in Wien.

Landstraße, Gärtnergasse Nr. 6.

[10270.] Zu geneigten Aufträgen empfehlen wir unsere

**Stahl- und Kupferdruckerei, Lithographische Druckerei, Galvanoplastische Anstalt**

(Erzeugung von Patrizen und Matrizen in Kupfer-Verstählung von Kupferplatten) sowie unsere

**Geographische Anstalt**

zur Herstellung von Erd- und Himmelskarten in Zeichnung, Kupferstich oder Lithographie und Colorit

und sichern bei prompter Bedienung billigste Preise zu.

Weimar.

Landes-Industrie-Comptoir.

[10271.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Illustriertes Familien-Journal.** 4 gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4 gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

**Der Maschinenbauer.** 3 gesp. Nonpareillezeile 2½ Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Daube & Co. in Frankfurt a. M., H. Engler und Eugen Fort in Leipzig, Jac. Türkheim in Hamburg, Rudolf Mosse in Berlin, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30  $\text{f}$  verbreitet.

**Schlesische Zeitung.**

Auflage 10,500.

[10272.] Erscheint wöchentlich 12mal. Abonnementspreis vierteljährlich 2  $\text{f}$ . Insertionsgebühren für die 5theilige Petitzeile 1½ Sgr., für die 3theilige Zeile unmittelbar nach dem Redactionsstrich 3 Sgr.

Breslau, April 1867.

Witth. Gottl. Korn.

[10273.]

**Zu Inseraten**

empfehle ich die wöchentlich in meinem Verlage erscheinenden

**Kritischen Blätter**

für

**wissenschaftliche und practische Medicin**

herausgegeben

von

Dr. Alexander Göschen.

Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 2½ Ngr. Leipzig. Friedrich Fleischer.

**Kölnische Zeitung.**

[10274.] Auflage 20,500.

Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder Raum 2½ Sgr.; sog. Reclamen pro Zeile 10 Sgr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preußens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Köln.